

Raggal, am 22.05.2015

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 21. Mai 2015, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Raggal abgehaltene **3. Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung** der Gemeinde Raggal.

Anwesend: Bürgermeister Manahl Hermann Vizebürgermeisterin Eller Irmgard Gemeindevorstand Atschreiter Leopold Gemeindevorstand Küng Klaus (ab 20:30 Uhr) Gemeindevertreter Hartmann Gilbert Gemeindevertreter Gruber Johann Gemeindevertreter Gassner Hermann Gemeindevertreter Küng Matthias Gemeindevertreterin Pfefferkorn Simone Gemeindevertreter Jenny Josef Gemeindevertreter Czitschatge Heimo Gemeindevertreter Hartmann Dieter	Entschuldigt:
--	----------------------

Schriftführer: Gemeindegemeinsekretär Asam Werner

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 23.04.2015
3. Verlegung öffentlichen Gut 1820/1 für die Erschließung von Bauflächen und das Wohnhaus Raggal 98 (Zech, Tschenett und Heinzle)
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Umwidmung von „Freifläche-Landwirtschaftsgebiet“ in „VS - Straßen“ (Zufahrt Zech, Tschenett, Heinzle)
 - b) Umwidmung von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Freifläche-Landwirtschaftsgebiet“ und „VS - Straßen“ – Alpe Laguz, GST-NR 1793/1 und .394 (Schwarzmann Hütte)
5. Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes: geplante Umwidmung von GST-NR 31/2 und .467 – Gruber Margit, Raggal 90
6. Information über Volksschule Marul
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG):

Bgm. Hermann Manahl eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Die Vizebürgermeisterin Irmgard Eller stellt aufgrund der Befangenheit des Bürgermeisters den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung mit folgendem Tagesordnungspunkt: „Überbauung bzw. Grundabtausch öffentlicher Weg, GST-NR 1832, Andreas/Hermann Manahl“. Die Tagesordnung wird einstimmig erweitert.

2. Genehmigung des Protokolls/Verhandlungsniederschrift der letzten Sitzung gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz:

Die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.04.2015 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.

3. Verlegung öffentlichen Gut 1820/1 für die Erschließung von Bauflächen und das Wohnhaus Raggal 98 (Zech, Tschenett und Heinzle):

Von Fam. Tschenett, Fam. Zech und Fam. Heinzle wurde erneut die Verlegung des öffentlichen Gutes im Bereich des Erschließungskonzeptes „Kirchdorf“ laut vorläufiger Planurkunde Vermessungsbüro Bolter + Schösser, GZ 15699/2014, mit geändertem Vermessungsplan vom 13.05.2015, beantragt. Dabei werden Strecken vom öffentlichen Gut ab- und zugeschrieben. Anmerkung: Die am 24.02.2015 von der Gemeindevertretung beschlossene Wegverlegung wurde in der Streckenführung abgeändert.

Gruber Johann und Leo Atschreiter befürworten die jetzige Lösung. Dieter Hartmann erkundigt sich über die Steigung beim öffentlichen Weg. Leo Atschreiter argumentiert, dass dies keine wesentliche Erschwerung sei. Josef Jenny und Gilbert Hartmann finden die Zufahrtsstraße (neue Erschließungsstraße) aufgrund des engen Kurvenradius eingeschränkt tauglich für LKW. Leo Atschreiter erklärt die Hangsituation. Hermann Manahl erklärt, dass viele Varianten überprüft wurden und letztlich die jetzige Erschließung als einzige Möglichkeit übrig blieb.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage des vorliegenden Vermessungsplanes von Bolter + Schösser aus Bludenz, GZ 15699/2014, vom 13.05.2015, die lastenfreie Abschreibung der Teilflächen „11“ (39 m² zu 586/3) und „15“ (61 m² zu 605/2), (Summe 100 m²) aus GST-NR 1820/1, bei gleichzeitiger Aufhebung der Widmung des Gemeingebrauches an diesen Grundstücken sowie die lastenfreie Zuschreibung der Teilflächen „8“ (60 m² aus 587), „12“ (1 m² aus 586/3) und „13“ (65 m² aus 590/2), (Summe 126 m²) zu GST-NR 1820/1 bei gleichzeitiger Widmung zum Gemeingebrauch. Das öffentliche Gut, Straßen und Wege, GST-NR 1820/1 erhält somit 26 m² mehr Fläche (405 m² bisher und 431 m² neu).

Die zusätzliche Bedingung (Beschluss vom 24.02.2015 bleiben unverändert): Damit der Wegverlauf in der Natur entsprechend sichtbar wird, ist zumindest über drei Jahre der Wegverlauf durch die Antragsteller/in mit einem Rasenmäher während der Vegetationszeit regelmäßig zu mähen. Die Vermessungskosten, Durchführung beim Grundbuch, Gebühren, usw. tragen zur Gänze die Antragsteller bzw. die Beteiligten der neu geplanten Erschließung (vgl. andere Wegverlegungen). Beschluss mehrheitlich (10 Stimmen) für die Verlegung, bei einer Stimmenthaltung von Dieter Hartmann (Befangenheit – Zech Daniela).

Küng Klaus kommt entschuldigt später nach der Beschlussfassung um 20:30 Uhr zur Sitzung.

4. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

a) Umwidmung von „Freifläche-Landwirtschaftsgebiet“ in „VS - Straßen“ (Zufahrt Zech, Tschenett, Heinzle):

Die Erschließung der Grundstücke Zech, Tschenett, Heinzle und Bickel wurde im Vermessungsplan Bolter+Schösser aus Bludenz (GZ: 15699/2014) dargestellt. Für den Bau der Zufahrtsstraße ist die Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet bzw. Baufläche-Wohngebiet in Verkehrsfläche-Straße erforderlich. Das Ansuchen zur Umwidmung liegt vor (Antrag vom 30.01.2015, ergänzt mit neuem Plan).

Gemäß den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes lag der Entwurf der Teilabänderung (Beschluss des Entwurfes der Gemeindevertretung vom 24.02.2015) des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Raggal im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht einen Monat lang auf. Zusätzlich wurden Behörden / Dienststellen angeschrieben. Es sind keine negativen Stellungnahmen zur geplanten Umwidmung eingelangt, die gegen eine Umwidmung sprechen. Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß des Ansuchens bzw. der beiliegenden Planunterlagen zu genehmigen. Beschluss mehrheitlich (11 Stimmen) für die Umwidmung, bei einer Stimmenthaltung von Dieter Hartmann (Befangenheit – Zech Daniela).

GST-NR	Flächenwidmungsplan alt	Flächenwidmungsplan neu	Flächenwidmung Fläche m ²
605/2	Baufläche Wohngebiet	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	30
606/4	Baufläche Wohngebiet	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	7
1841/1	Baufläche Wohngebiet	Verkehrsfläche Straßen: Ersichtlichm. - L 88	11
605/4	Baufläche Wohngebiet	Verkehrsfläche Straßen	68
.474/2	Baufläche Wohngebiet	Verkehrsfläche Straßen	39
605/2	Baufläche Wohngebiet	Verkehrsfläche Straßen	154
590/2	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	267
1820/1	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	11
605/2	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	23
587	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	89

585/1	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	37
606/3	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	26
586/3	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	11
		Summe	773

b) Umwidmung von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Freifläche-Landwirtschaftsgebiet“ und „VS - Straßen“ – Alpe Laguz, GST-NR 1793/1 und .394 (Schwarzmann Hütte):

Die Alpbesitzer der Alpe Laguz haben dem Bauvorhaben und der Umwidmung für die geplante Errichtung einer Erschließungsstraße und der geplanten Vergrößerung der Alphütte von Frau Beck Lydia zugestimmt. Der Antrag auf Umwidmung liegt vor. Die gesamte Fläche (Zufahrt, Umkehrplatz und für die Vergrößerung der Alphütte) soll als Freifläche-Landwirtschaftsgebiet ausgewiesen werden (keine „VS-Straße“ Widmung).

Auf eine Auflage (Entwurf) wurde verzichtet, da keine Grundstücksnachbarn bei der Alpe Laguz „betroffen“ sein könnten. Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens wurden Behörden / Dienststellen bereits angeschrieben. Es sind keine negativen Stellungnahmen zur geplanten Umwidmung eingelangt, die gegen eine Umwidmung sprechen. Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß des Ansuchens bzw. der beiliegenden Planunterlagen zu genehmigen. Beschluss einstimmig.

GST-NR	Flächenwidmungsplan alt	Flächenwidmungsplan neu	Flächenwidmung Fläche m²
1793/1	Freifläche Freihaltegebiet	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	440
.394	Freifläche Freihaltegebiet	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	115
	FL	Summe	556

5. Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes: geplante Umwidmung von GST-NR 31/2 und .467 – Gruber Margit, Raggal 90:

Margit Gruber plant im Bereich des Objektes Raggal 90 eine Überdachung zwischen Garage und bestehendem Objekt Raggal 90. Die Raumplanungsstelle wünscht eine gesamte Flächenwidmung zwischen dem Objekt Raggal 90 und der neueren Flächenwidmung zur Doppelgarage beim Storch Raggal 71.

Klaus Küng regt die grundsätzliche Prüfung von anderen Situationen an und meint, dass man vorsorglich hier einiges bereinigen könnte (Gesamt-Überarbeitung des Flächenwidmungsplans). Die jetzt vorliegende Umwidmung sei eine Anpassung an die aktuelle Nutzung und passe.

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, den Entwurf der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß des Ansuchens bzw. der beiliegenden Planunterlagen zu genehmigen. Gemäß den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes ist dieser Entwurf der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Raggal im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht einen Monat lang aufzulegen. Beschluss mehrheitlich (11 Stimmen) für die Umwidmung, bei einer Stimmenthaltung von Johann Gruber.

GST-NR	Flächenwidmungsplan alt	Flächenwidmungsplan neu	Flächenwidmung Fläche m²
.467	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche-Wohngebiet	86
31/2	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche-Wohngebiet	538
.9	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche-Wohngebiet	248
	BW	Summe	872

6. Information über Volksschule Marul:

Im Jänner 2015 war bereits eine Information über den Weiterbestand bzw. der Stilllegung der Volksschule Marul. Im Herbst 2015 wären nur 5 Schüler in der VS-Marul. Im April fand eine nochmalige Besprechung mit Eltern in Marul statt. Klare Position der Gemeinde: Die

Gemeinde will die Volksschule Marul nicht stilllegen, solange das Land Vorarlberg eine Lehrperson stelle. Die pädagogische vorliegende Stellungnahme von Bezirksschulinspektorin Sauerwein stellt für eine so geringe Schülerzahl kein positives Resümee aus. Aus Sicht der Gemeinde Raggal würde man die Schule in Marul gerne erhalten. Es sei für die Ortschaft Marul eine wichtige Einrichtung. Man habe die Schule vor 15 Jahren saniert und den Saal angebaut. Eine klare Stellungnahme vom Land Vorarlberg wurde bei der heutigen Besprechung beim Land Vorarlberg eingefordert. Dies will jedoch das Land Vorarlberg nur mündlich und nicht schriftlich in einer klaren Position der Gemeinde Raggal mitteilen. Hauserhaltung, Wirtschaftlichkeit, Nachnutzungen und besonders die gute Information und Kommunikation mit den Eltern der Schüler in Marul wurde diskutiert. Für die VS-Raggal und besonders für die Eltern/Kinder aus Marul/Litze müsse man eine zeitnahe Entscheidung treffen (16.07.2015 in der Sitzung der Gemeindevertretung). Ob eine Stilllegung oder eine Schließung das Richtige ist, wird sachlich kontrovers diskutiert.

7. Überbauung bzw. Grundabtausch öffentlicher Weg, GST-NR 1832, Andreas/Hermann Manahl:

Bgm. Hermann Manahl erklärt sich in diesem Tagesordnungspunkt befangen und enthält sich bei der Beratung und Beschlussfassung der Stimme. Zudem verlässt er den Sitzungsraum.

Die Vizebürgermeisterin Irmgard Eller übernimmt den Vorsitz und verliest den Antrag von Andreas und Hermann Manahl, Marul 34:

Folgende Sachlage besteht: Im Zuge des geplanten Wohnhausumbaus und Anbaues Marul 34 auf GST-NR 1526/1 ist die Schaffung einer Zufahrt zur Wohnung und Garage von Andreas Manahl notwendig. Teilweise befindet sich die geplante Stützmauer und die Zufahrt auf dem öffentlichen Gut, Straßen und Wege, GST-NR 1832.

Die Gemeinde Raggal stimmt der Überbauung des öffentlichen Weges, GST-NR 1832, laut beiliegendem Lageplan (aus dem Bau-Einreichplan vom 3.10.2014) zu. Der im Kataster vorhandene öffentliche Weg 1832 befindet sich in einer steilen Böschung der Güterweganlage. Der tatsächliche Wegverlauf findet bisher schon auf der asphaltierten Güterweganlage statt. Der beantragte Grundabtausch für den betroffenen Wegabschnitt des öffentlichen Weges 1832 in den darüber liegenden Güterweg „Marul-Engel-Windegga“, welcher über das Grundstück 1529 (Hermann Manahl) verläuft. Der ungehinderte Wegverlauf muss sichergestellt sein. Der von den Antragstellern vorgeschlagene Grundabtausch gilt als Bedingung für die Zustimmung zur Überbauung des öffentlichen Weges. Im Rahmen der geplanten Güterwegvermessung kann der Grundabtausch erfolgen. Erfolgt die Güterwegvermessung nicht innerhalb der nächsten 3 Jahre ab Beschlussfassung, so hat die Wegverlegung auf Kosten der Antragsteller in Absprache mit der Gemeinde Raggal zu erfolgen.

Beschluss einstimmig (11 Stimmen) bei der Abwesenheit und somit Stimmenthaltung aufgrund Befangenheit von Bgm. Hermann Manahl (der Bürgermeister hat sich bei diesem Punkt aus dem Sitzungsraum entfernt).

8. Berichte des Bürgermeisters:

Zu Beginn werden Berichte von Ausschussmitgliedern vorgebracht:

- Simone Pfefferkorn berichtet von einem neu geplanten Beschilderungskonzept. Es sind dauerhafte Beschilderungen und für wechselnde Plakate Konstruktionen sowie Sitzgelegenheiten geplant. Das Konzept kommt von der Alpenregion Bludenz und ist dem Ortsbeschilderungskonzept angepasst.
- Gilbert Hartmann berichtet von einer Jagdgenossenschaftssitzung. Der Abschussplan liege vor. Die Jagdsaison habe am 01.05. begonnen. Am 19.06. sei die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Raggal. Das Walsertal sei momentan TBC frei, bzw. sei kein Stall gesperrt.
- Irmgard Eller berichtet vom Frauennetzwerk. In der Mittelschule Großes Walsertal werde eine Wanderausstellung über „Rollenbilder“ organisiert. Am 26.06. sei die Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung dauere eine Woche lang. Einige Mittelschulklassen werden Führungen erhalten. Die Ausstellung sei teilweise interaktiv aufgebaut.
- Ortsvorsteher Dieter Hartmann berichtet von einer Baumpflanzaktion am 02.05.2015 im Ortschaftswald Marul. Simone Pfefferkorn habe diese Aktion organisiert. Es waren einige dabei (junge Bürger, Jagd, Forst, usw.). Ein Bericht war in der Talschafft.

Berichte des Bürgermeisters:

- Bürgermeister Hermann Manahl spricht das Thema Sitzungsgeld an. Es soll einmal in der Wahlperiode wieder ein 3-Tages-Ausflug gemacht werden.
- Vom 24. bis 26. Juli gehe man zur Partnergemeinde nach Friedenfels. Es wären noch ca. 5 freie Busplätze.
- Der Kanal mit Telekomkabel zu den Grundstücken Gohm/Bertsch sei verlegt und das Erschließungskonzept sei damit abgeschlossen.
- Fenkart Automaten (Fenkart Elmar mit Sohn Uwe) hat einen Fußballtisch den Flüchtlingen im Tobelhaus kostenlos zukommen lassen. Die Gemeinde übergab lediglich einen kleinen Anerkennungsbeitrag für den Transport aus einer Spende.
- Die Sitzungstermine werden den Gemeindevertretern bekannt gegeben. Am 25.06.2015 wäre voraussichtlich der Jahresabschluss vom Jahr 2014 auf der Tagesordnung. Entschuldigungen zu den geplanten Sitzungen sollen frühzeitig bekannt gegeben werden.

9. Allfälliges:

- Irmgard Eller berichtet von der Spielgruppe. Im nächsten Jahr sei die Spielgruppe mit 13 Anmeldungen wieder ganz gefüllt. Dies sei sehr positiv. Von 10,5 Stunden werde die Betreuung auf 13,5 Wochenstunden erhöht. Durch einen Antrag von Raggal werden im ganzen Land jetzt bessere Förderungen für Spielgruppen von der Vorarlberger Landesregierung gewährt.
- Gilbert Hartmann erkundigt sich, ob die Anfrage für die Mitarbeit in den Ausschüssen (Ausschussmitglieder und Ersatzmitgliedern) erfolgte. Die meisten wurden vom Bürgermeister angefragt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Anfragen kurz vor Abschluss seien.
- Simone Pfefferkorn erkundigt sich über den aktuellen Stand vom Biosphärenparkhaus. Bürgermeister Hermann Manahl erklärt, dass nächste Woche eine Vorstellung von Martin Strehle an die Vizebürgermeister und Bürgermeister des Tales erfolge. Eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung werde angestrebt, dass alle zu einer gleichen Information kommen. In der Vorstellung werde auch über Förderungen berichtet. Wunsch oder in Planung sei, dass die Gemeinden bzw. die Regio den gesamten oberen Stock vom Sennerei-Gebäude in Sonntag (samt Geschäft) erwerben würde. Das Konzept benötigt letztlich einen Beschluss aller Gemeindevertretungen.

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Der Bürgermeister:



Der Schriftführer:

